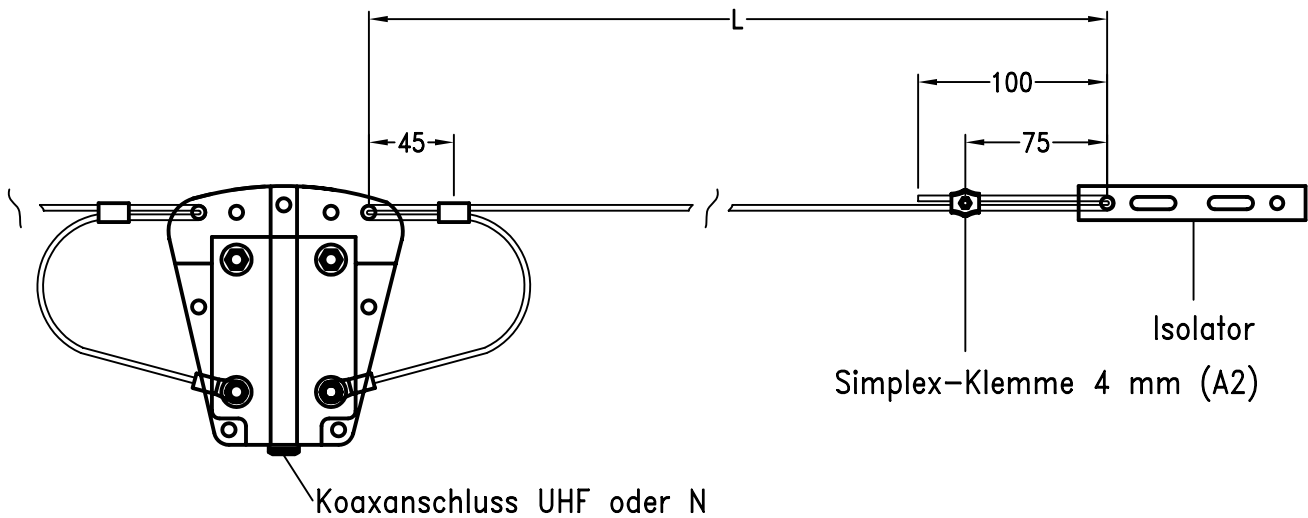




Antennen für Kurzwelle



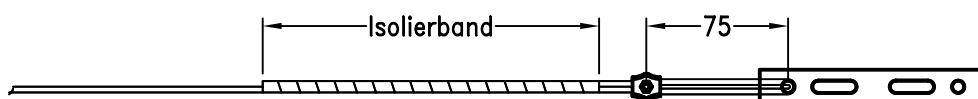
Frequenzabgleich:

Die Länge "L" des Dipols ist neben der Aufbauhöhe und der Bodenleitfähigkeit vor allem vom Spreizwinkel zwischen den beiden Dipolhälften (inverted V) abhängig und muss vor dem Aufbau entsprechend der Tabelle auf Seite 3 eingestellt werden. Die Seiten 4 – 14 zeigen die zu erwartende Anpassung (SWR) bei einem Spreizwinkel zwischen 70° und 170° und einer Aufbauhöhe von 10 m.

Für eine Änderung der Mittenfrequenz (7,10 MHz) bei gleichem Spreizwinkel, muss das Mass "L" um ca. 2,7 mm / KHz geändert werden.

Beispiel: gewünschte Frequenzänderung –100 KHz.
 $2,7 \text{ mm} \times 100 = 270 \text{ mm}$. Das Mass "L" muss beidseitig um 270 mm verlängert werden.

Hinweis: Gehen Sie bei der Verkürzung des Antennendrahtes äußerst vorsichtig vor. Bevor Sie den Antennendraht endgültig abschneiden, sollten Sie den überschüssigen Draht vorerst am Dipol möglichst eng zurückführen, mit Isolierband umwickeln und eine weitere Kontrollmessung tätigen. Aber Vorsicht! Nicht gleich die komplette, überschüssige Länge abwickeln. Der zurückgeführte Antennendraht verlängert den Dipol geringfügig. Fällt diese Verlängerung durch das Abwickeln des überschüssigen Drahtes weg, ist der Dipol zu kurz. Also langsam an die richtige Länge herantasten. Verkürzen ist einfach, verlängern sehr schwierig!



[illegible]

